

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

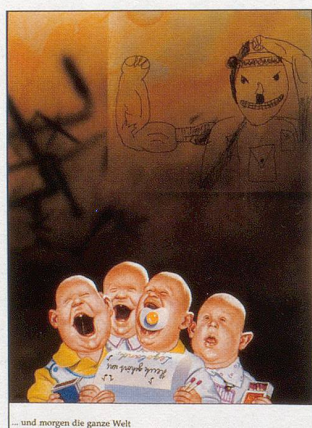
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zukunftsgestaltung

KARICARTOON '01

vom 14. März bis

22. April in Leipzig



Wenn Gott Vater mit einer Zange genüsslich die letzten Autos in sein blaues Netz sammelt oder die entsetzten Eltern im Gen-Shop feststellen müssen, dass die Nachbarn auch schon ein Einstein-Baby haben, kann es sich – mancher Zeitgenosse mag erleichtert aufatmen – nur um Karikaturen und Cartoons handeln.

300 Werke

Die Ausstellung vereint wie schon zur KARICARTOON '99 rund 300 Werke von herausragenden satirischen Zeichnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als Gastland ist Tschechien vertreten. Erstmals gibt es eine Abteilung mit Arbeiten von Leipziger Künstlern. Ergänzt wird die Schau durch preisgekrönte Animationsfilme aus Deutschland, Russland, Ungarn, der Schweiz und Tschechien des Leipziger Dokfestivals 2000.

Ganz schön bissig

Das Thema Zukunftsgestaltung entlockt den Karikaturisten ziemlich düstere Endzeitvisionen, wenn Ausserirdische den Untergang unseres Planeten genüsslich kommentieren, die Arche Noah lediglich paarweise Autos aufnimmt oder das Völkerschlachtdenkmal im Schatten eines originalgetreu nachgebauten noch wuchtigeren Monuments unter der Ägide von Mac Donald's dahinkümmert. Ganz schön bissig wird es auch, wenn der Landrat beim «Aufstand der Anständigen» zwei blutende Glatzen mit einer Keule verfolgt, dem Ertrinkenden ein Handy gereicht wird oder Little Brother im Mutterleib sich selbst filmt. Die Damen in der Bundeswehr brauchen sich keine Sorgen zu machen, denn sie werden von den Herren (man ist ja schliesslich Kavalier) ins Gefecht geführt. Stellvertretend für die aufs Korn genommenen Politiker sei der Bundestagspräsident genannt, der selbstvergessen in einer Schneekugel auf dem Reichstag residiert. Genmanipulation und Rinderwahn fehlen ebenso wenig wie Rechtsextremismus, Leitkultur oder der Opa im Kinderwagen als Synonym für die überalterte Gesellschaft. Neben den «Segnungen» des Internets, die es der Polizei erlauben, sich für den Überfall auf die Online-Bank zu wappnen, oder der Dame, deren Brüste sich in der Badewanne selbständig gemacht haben, gibt es eine Vielzahl von Arbeiten, die den Betrachter herzlich lachen lassen. Leider wird Altkanzler Helmut Kohl nicht Millionär, weil er die entscheidende Frage nach seinen Spendern nicht beantworten kann.

KARICARTOON
MUSEUM LEIPZIG
SATIRISCHES ZEICHNUNG
ALLE RADMAUS MARKT 1 04109 LEIPZIG